

---

## ENERGAIA International Renewable Energies Exhibition

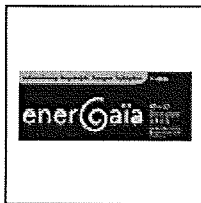
---

**ENERGAIA International Renewable Energies Exhibition**  
Montpellier, Frankreich

**Offizieller Deutscher Gemeinschaftsstand**

**09. - 12. Dezember 2009**  
Parc des Expositions, Montpellier, Frankreich

[www.enjoy-montpellier.com](http://www.enjoy-montpellier.com)



---

### Messeprofil

Die internationale Ausstellung für erneuerbare Energie hat die Branchenschwerpunkte Bioenergie, Solarenergie und Wasserkraft. Bereits zum dritten Mal können die rund 300 teilnehmenden Unternehmen ihre Technologien und Neuentwicklungen den über 20.000 Besuchern auf dieser Ausstellung vorstellen. ENERGAIA präsentieren Ansätze um den Ambitionen und Anforderungen der Zukunft gerecht zu werden. Zusätzlich wird die Möglichkeit geboten, an der international besetzten Konferenz teilzunehmen, die im vergangenen Jahr 4000 Teilnehmer anzog. Über 20000 Besucher aus aller Welt.

Renewables made in Germany – lautet das Motto, unter dem der deutsche Gemeinschaftsstand über die Leistungsfähigkeit deutscher Erneuerbarer Energie Technologien informiert. Innerhalb des Rahmenprogramms wird den ausstellenden Unternehmen die Möglichkeit geboten, ihr Know-how einem interessierten Fachpublikum zu präsentieren.

### Informationen zu Region und Land

Frankreich verfügt über eine breit aufgestellte, modern ausgerichtete Volkswirtschaft und ist neben Deutschland das wichtigste Industrieland Europas. Zudem ist Deutschland mit einem bilateralen Handelsvolumen von über 130 Mrd. Euro der mit Abstand wichtigste Handelspartner Frankreichs.

Ziel der französischen Energiepolitik ist die sichere und preiswerte Energieversorgung. Bislang wird für die französische Stromerzeugung zu 78 Prozent Kernkraft und nur zu 6,7 Prozent erneuerbare Energie genutzt. Daraus ergibt sich das hohe Interesse an alternativen Energiequellen.

Die französische Infrastruktur ist besonders in den Ballungsgebieten und industriellen Zentren sehr gut ausgeprägt. So auch in Montpellier, dessen Stellung sich innerhalb der wirtschaftlichen Hauptstädte Südeuropas zunehmend verstärkt. Die Stadt profitierte in den vergangenen Jahren von einem enormen demographischen und damit verbundenem wirtschaftlichen Wachstum. Besonders Wissenschaft und Forschung begünstigten die Schaffung zahlreicher neuer Unternehmen in der Region.